25.06.2021

J.P. Morgan Asset Management Multi-Asset Income

Scope bescheinigt J.P. Morgan Asset Management eine exzellente Qualität und Kompetenz bei Multi-Asset Income Strategien.

J.P. Morgan AM ist einer der führenden Asset Manager weltweit. Per Ende März 2021 betrugen die Assets under Management (AuM) rund 2,4 Billionen USD. J.P. Morgan Asset Management verfügt über eine ausgesprochen lange Historie im Management von Multi-Asset Fonds sowie Income Strategien. Bereits im Jahr 1979 wurde der erste Multi-Asset Fonds aufgelegt. J.P. Morgan gehört darüber hinaus zu den ersten großen Asset Managern, die den Fokus auf das Thema Multi-Asset Income Fonds gelegt haben.

Die Kernergebnisse der Analyse:

Investment Professionals

Die globalen Multi-Asset Income Strategien von J.P. Morgan Asset Management werden vom Multi-Asset Portfoliomanagement in New York verantwortet. Dem Multi-Asset Portfoliomanagement Team steht Jeffrey Geller als Chief Investment Officer vor. Geller verfügt über eine Berufserfahrung von 43 Jahren. Das Portfoliomanagement Team in New York ist Teil der Multi-Asset Solutions Plattform, die mit insgesamt mehr als 100 Mitarbeitern zu den größten Plattformen für Multi-Asset Produkte gehört und nach Meinung von Scope personell hervorragend aufgestellt ist.

Das Kern-Portfoliomanagement Team für die globalen Multi-Asset Income Strategien bei J.P. Morgan Asset Management besteht aus Michael Schoenhaut und Eric Bernbaum sowie Gary Herbert, der Anfang 2020 zu J.P. Morgan AM kam und das Portfoliomanagementteam seit Anfang 2021 verstärkt. Die Fondsmanager tragen dementsprechend auch die Portfolioverantwortung für die sechs im Team gemanagten Income Publikumsfonds.

Die Branchenerfahrung der für den Bereich Multi-Asset Income relevanten Senior Manager ist mit einem Wert von 21 Jahren überdurchschnittlich hoch. Der leitende Portfoliomanager des Flaggschifffonds JPM Global Income Fund, Michael Schoenhaut, verfügt über eine Investmenterfahrung von mehr als 23 Jahren, die er allesamt bei J.P. Morgan AM verbracht hat. Schoenhaut verwaltet die Strategie seit ihrer Auflegung im Jahr 2007. Eric Bernbaum, der über 13 Jahre Berufserfahrung verfügt und seit 2008 bei J.P. Morgan AM in Schoenhauts Team tätig ist, hat seit 2017 die Rolle als Co-Fondsmanager inne. Der dritte Fondsmanager Gary Herbert verfügt über 27 Jahre Berufserfahrung.

Investment- und Entscheidungsprozesse

Der Investment- und Researchprozess des Teams zum Management der Income Strategien wird von Scope in der Summe mit „exzellent“ bewertet. Die Investment- und Entscheidungsprozesse der am Management der Income Strategien beteiligten Teams sind klar strukturiert und voneinander abgegrenzt. Die Verantwortung des Portfoliomanagements liegt in der Festlegung der Asset Allokation, der Selektion der Portfoliomanager für die von ihnen ausgewählten Anlagesegmente und dem Management des Portfoliorisikos. Die personell und organisatorisch sehr gut aufgestellten Researchteams Global Multi-Asset Strategy (qualitatives Makro-Research) sowie das Global Multi-Asset Research (quantitatives Makro-Research) unterstützen mit der Einschätzung zur makroökonomischen Lage die Allokationsentscheidungen des Portfoliomanagements. Daneben besteht eine Zusammenarbeit mit dem Manager Research Team bei der Suche nach neuen Anlageideen und bezüglich der Einschätzungen zur Inhouse-Expertise von J.P. Morgan Asset Management in den

Lead Analyst

Barbara Claus, CIIA
+49 69 6677389 76
b.claus@scopeanalysis.com

Back-up Analyst

Runchao Li
+49 69 6677389 72
r.li@scopeanalysis.com

Presse / Redaktion

André Fischer
+49 30 27891 147
a.fischer@scopegroup.com

Scope Analysis GmbH

Lennéstraße 5
10785 Berlin

Tel. +49 30 27891 0
Fax +49 30 27891 100

Neue Mainzer Str. 66-68
60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 6677389 0

info@scopeanalysis.com
www.scopeanalysis.com

Bloomberg: SCOP

einzelnen Anlagesegmenten. Das Team greift darüber hinaus auf die sehr umfangreichen Researchkapazitäten der regionalen und lokalen Managementteams, z.B. für globale Dividendenaktien, zurück, denen die Selektion der Einzeltitel innerhalb der Assetklassen obliegt.

Das Multi-Asset Income Team legt nach Ansicht von Scope den Fokus auf das Risikomanagement der Strategien, das umfassend auf allen Ebenen des Investmentprozesses integriert ist. Der sehr strukturierte Informationsaustausch im Rahmen der Asset Allokation und die sehr gute personelle Aufstellung des Strategy Teams überzeugen nach Meinung von Scope, denn sie stellen sicher, dass potenzielle Makrorisiken frühzeitig erkannt werden und das Portfoliomanagement dementsprechend agieren kann.

Marktstellung und Performance

Scope bewertet den Punkt Alleinstellungsmerkmal / USP der Multi-Asset Income Strategien mit „sehr gut“. J.P. Morgan AM gehört zu den sehr langjährig erfahrenen Anbietern im Bereich Multi-Asset mit einer knapp 50 Jahre zurückreichenden Historie. Darüber hinaus ist J.P. Morgan AM einer der ersten großen Anbieter im Bereich der Multi-Asset Income Strategien und hat seit der Auflage der ersten Strategie im Jahr 2007 die Produktpalette über die letzten Jahre kontinuierlich ausgeweitet. Im Oktober 2016 wurde mit dem JPM Global Income Conservative eine konservativere Variante des JPM Global Income aufgelegt. Während alle Global Income Fonds ESG-integriert sind, steht Anlegern zusätzlich seit Februar 2021 mit dem JPM Global Income Sustainable ein dezidiert nachhaltiger Fonds zur Verfügung, der neben Ausschlusskriterien einen Positive Tilt-Ansatz verfolgt.

Das Investment Team konnte sich insofern bereits über mehr als einen kompletten Marktzyklus beweisen. Die Performance des JPM Global Income Fund liegt über zehn Jahre mit einer Gesamtperformance von 4,5% p.a. über dem Mittelwert der Vergleichsgruppe „Mischfonds Global Ausgewogen“ (4,0% p.a.). Über ein Jahr fällt der Performancevorsprung mit 17,9% gegenüber 13,1% noch deutlicher aus. Performance des Fonds auf Drei- und Fünfjahressicht bewegt sich jedoch nahe des Durchschnitts der Vergleichsgruppe. Ein Grund dafür war das strategiebedingte Untergewicht des Fonds in Technologieaktien, die in den letzten Jahren und insbesondere seit Jahresanfang 2020 zu den Performancetreibern in den globalen Aktienmärkten gehörten. Daneben kostete die strategische Währungsabsicherung in den Produkten für den europäischen Markt in den Jahren 2018 und 2019 Performance relativ zur Peergroup. Dies lag zum einen an der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro sowie relativ hohen Hedgingkosten während dieses Zeitraums. Das Fondsrisiko gemessen an der Volatilität und dem maximalen Verlust über drei Jahre liegt oberhalb der Vergleichsgruppe.

Der ebenfalls währungsgesicherte JPM Global Income Conservative Fund liegt seit Auflegung im Oktober 2016 mit einer Performance von 2,5% p.a. vor dem Mittelwert der Scope Vergleichsgruppe „Mischfonds Global konservativ“, die 1,6% p.a. erzielte. Die Risikokennzahlen fielen dabei unterdurchschnittlich aus.

Die Historie des JPM Global Income Sustainable ist seit dessen Auflegung im Februar 2021 mit drei Monaten noch sehr kurz und daher noch wenig aussagekräftig.

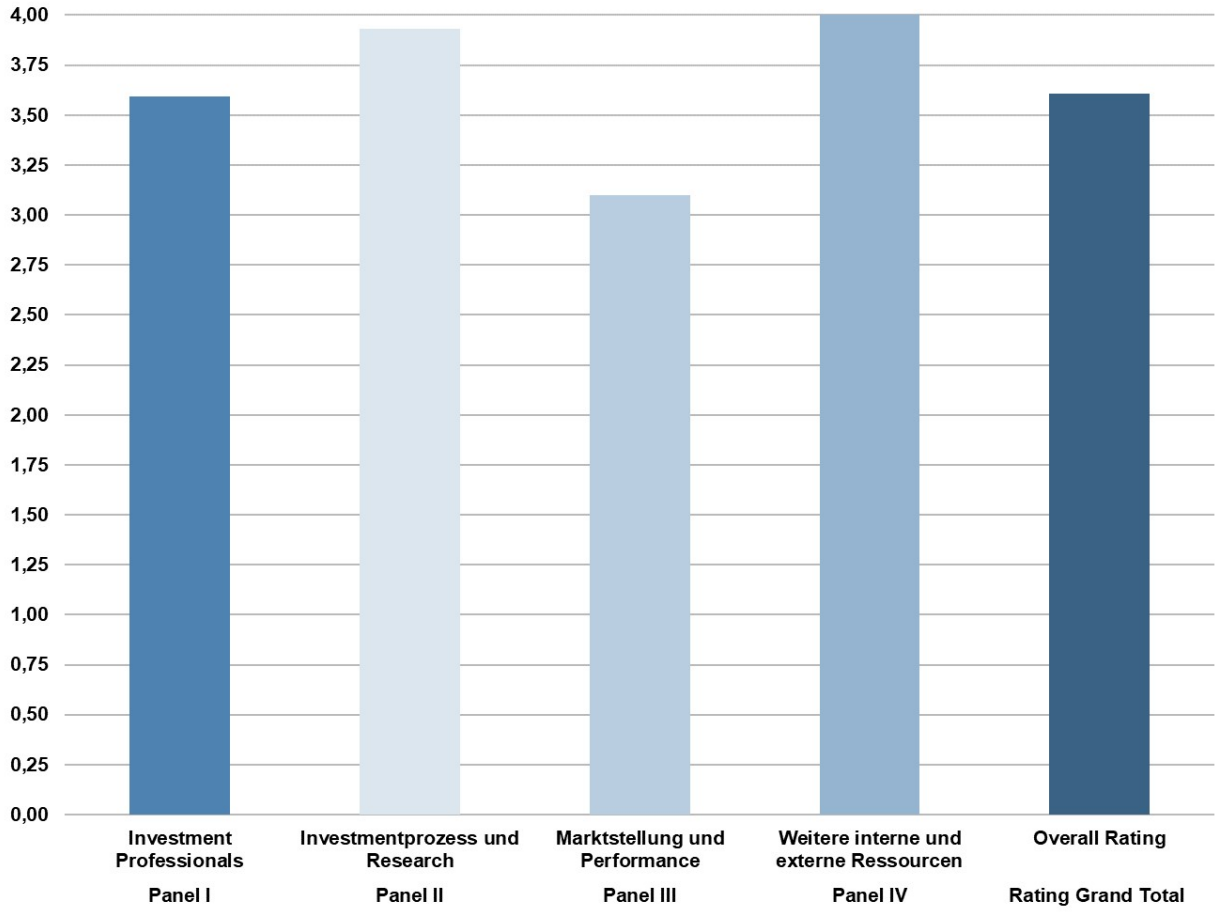
Die Assets under Management des Multi-Asset Income Teams haben sich in den letzten Jahren insgesamt positiv entwickelt. Über die vergangenen fünf Jahre konnte J.P. Morgan AM die Assetbasis im Bereich Multi-Asset Income von rund 33 Mrd. auf derzeit 41 Mrd. Euro steigern. Dies entspricht einer Wachstumsrate von insgesamt rund 24%. Getrieben wurde das Volumenwachstum insbesondere vom JPM Global Income Fund, der ein Volumen von mittlerweile rund 24 Mrd. Euro erreicht hat.

Weitere interne und externe Ressourcen

Die technische Unterstützung des Teams durch Drittanbieter wird von Scope positiv bewertet. Das Multi-Asset Income Team greift nach Ansicht von Scope auf eine äußerst adäquate IT Infrastruktur zurück und nutzt sowohl eigenentwickelte Systeme, als auch Softwarelösungen von Drittanbietern. Die IT Struktur bei J.P. Morgan AM wurde in den letzten Jahren deutlich ausgebaut.

Die Anbindung des Risikomanagements bei J.P. Morgan AM wird positiv bewertet. J.P. Morgan AM setzt nach Meinung von Scope auf ein angemessenes, von mehreren Instanzen flankiertes Risikocontrolling.

Rating-Scorecard-Zusammenfassung



Ratingtreiber

+	Sehr erfahrenes Team mit überdurchschnittlicher Branchenerfahrung der Senior Manager von mehr als 21 Jahren
+	Sehr lange Historie des Teams im Management von Multi-Asset Fonds. Mit knapp 50 Jahren Erfahrung, einer der weltweit führenden Anbieter von Income Fonds im Multi-Asset Bereich
+	In zwei personell sehr gut aufgestellten Teams gebündelte qualitative und quantitative makroökonomische Expertise hilft bei der Asset Allokation
+	Sehr gute Aufstellung der globalen und regionalen Investmentteams ermöglicht eine breite Abdeckung der relevanten Assetklassen
-	Durchschnittliche Performance über drei und fünf Jahre im Peergroup Vergleich durch strategiebedingtes Untergewicht in Technologieaktien sowie strategische Währungsabsicherung
-	Leicht überdurchschnittliche Fluktuation auf Ebene des Multi Asset Strategy Teams in den letzten

drei Jahren

Panel I – Investment Professionals

Branchenerfahrung

Senior Manager verfügen über eine überdurchschnittlich hohe Branchenerfahrung

Die Branchenerfahrung der für den Bereich Multi-Asset Income relevanten Senior Manager ist mit einem Wert von 21 Jahren überdurchschnittlich hoch. Der Lead Portfoliomanager des Flaggschifffonds JPM Global Income Fund, Michael Schoenhaut, verfügt über eine Investmenterfahrung von mehr als 23 Jahren, die Portfoliomanager Eric Bernbaum und Gary Herbert über 13 und 27 Jahre.

Insgesamt weisen die für die Income Strategien relevanten Investmentprofis mit durchschnittlich 16 Jahren Investmenterfahrung eine langjährige Branchenexpertise auf. Der Anteil der Mitarbeiter mit einer Branchenerfahrung von mindestens zehn Jahren beträgt 74%. Das Investmentteam verfügt nach Ansicht von Scope über einen ausgewogenen Mix aus sehr erfahrenen Mitarbeitern und Nachwuchskräften.

Anteil von Investment Professionals mit Zusatzqualifikationen

Der Anteil von Investment Professionals mit Zusatzqualifikationen ist überdurchschnittlich hoch. Annähernd zwei Drittel der Investmentprofis sind CFA Charterholder oder haben das CFA Level 3 Examen bestanden. 16% der betrachteten Teammitglieder sind promoviert. Mehrere Mitarbeiter verfügen darüber hinaus über mehrere Universitätsabschlüsse.

Teamhistorie

Sehr lange Teamhistorie, die bis in das Jahr 1979 zurückreicht

J.P. Morgan AM verfügt über eine ausgesprochen lange Historie im Management von Multi-Asset Fonds sowie Income Strategien. Bereits im Jahr 1979 wurde der erste Multi-Asset Fonds aufgelegt.

J.P. Morgan AM gehört darüber hinaus zu den ersten Asset Managern weltweit, welche einen starken Fokus auf das Thema Multi-Asset Income Fonds gelegt haben. Income Fonds streben attraktive regelmäßige Ausschüttungen an. Die Ausschüttung von Income Fonds erfolgt nicht aus der Kapitalsubstanz, sondern aus den erwirtschafteten Erträgen wie Dividenden oder Zinsen.

2007 wurde mit dem JPMorgan Income Builder der erste Publikumsfonds für den US-amerikanischen Markt mit dem Fokus Multi-Asset Income aufgelegt. Der erste für den europäischen Markt initiierte globale Multi-Asset Income Fonds von J.P. Morgan, der JPM Global Income Fund, wurde im Jahr 2008 aufgelegt. Beide Strategien werden seit Auflegung durchgehend von Michael Schoenhaut als Lead Portfoliomanager verantwortet.

Mittlerweile verantwortet das Team in sechs globalen Multi-Asset Income Publikumsfonds insgesamt 41 Mrd. Euro Assets under Management.

Teamorganisation und Fluktuation

Hoher Anteil von Investment Professionals mit Zusatzqualifikationen

Die globalen Multi-Asset Income Strategien von J.P. Morgan AM werden vom Multi-Asset Portfoliomanagement in New York verantwortet. Dem Multi-Asset Portfoliomanagement Team steht Jeffrey Geller als Chief Investment Officer vor.

Das Portfoliomanagement Team in New York ist Teil der Multi-Asset Solutions Plattform, die mit insgesamt mehr als 100 Investmentprofis weltweit nach Meinung von Scope personell hervorragend aufgestellt ist. Das Portfoliomanagement Team in New York umfasst insgesamt 30 Investmentprofis. Im gesamten Bereich Multi-Asset Solutions verwaltet J.P. Morgan AM rund 250 Mrd. Euro Assets under Management.

Das Kernteam im Portfoliomanagement für die globalen Multi-Asset Income Strategien bei J.P. Morgan AM besteht aus Michael Schoenhaut, Eric Bernbaum und Gary Herbert. Gary Herbert kam im Jahr 2020 zu J.P. Morgan AM und verstärkt das Managementteam seit Anfang 2021. Zuvor war das Managementteam ungefähr ein Jahr zu zweit tätig, nachdem der frühere dritte Portfoliomanager, Co-Manager Matthew Pallai, das Team verlassen hatte. Die drei Fondsmanager tragen die Portfolioverantwortung für die angesprochenen sechs Publikumsfonds. Im Falle des für den amerikanischen Markt aufgelegten JPM Income Builder Fonds ist CIO Geller seit Auflegung der Strategie Mitglied des Investmentteams.

Die Aufgaben im Team sind nach Meinung von Scope klar definiert und abgegrenzt. Das Portfoliomanagement Team greift auf die Expertise der gesamten Multi-Asset Plattform zu. Nach Ansicht von Scope sind insbesondere zwei Bereiche der Plattform als wesentliche Inputgeber für die Asset Allokation der Strategien entscheidend. Zum einen ist dies das achtköpfige Global Multi-Asset Strategy Team, welches eine qualitative Einschätzung verschiedener Assetklassen auf Basis makroökonomischer Einschätzungen abgibt und von John Bilton geleitet wird. Zum anderen gibt das von Katherine Santiago geleitete siebenköpfige Asset Allocation Research Team eine auf quantitativen Modellen basierende Einschätzung des Makroumfeldes. Daneben greifen die Fondsmanager auf die Expertise des sechsköpfigen Manager Research Teams zurück, um sich über neue Strategien und die Inhouse Expertise bei J.P. Morgan auszutauschen.

Moderates Schlüsselpersonenrisiko

Das Schlüsselpersonenrisiko wird von Scope als moderat eingestuft. Dies hängt primär mit der ausreichenden personellen Aufstellung des Teams zusammen. Das Portfoliomanagement Team besteht im Kern aus drei langjährig erfahrenen Portfoliomanagern, von denen zwei ihre gesamte Berufserfahrung bei J.P. Morgan gesammelt haben. Neben dem Lead Portfoliomanager Michael Schoenhaut profitiert das Portfoliomanagement Team von der langjährigen Expertise von Eric Bernbaum, der seit seinem Einstieg bei J.P. Morgan AM dem Team angehört. Gary Herbert verfügt über 27 Jahre Investmenterfahrung. Darüber hinaus greift das Team auf über Jahrzehnte eingespielte Prozesse der sehr gut aufgestellten globalen Multi-Asset Plattform zurück. Dies vermindert das Schlüsselpersonenrisiko zusätzlich.

Das für die Income-Strategien verantwortliche Kernteam im Portfoliomanagement ist nach Meinung von Scope als durchschnittlich stabil einzustufen. Positiv wird gewertet, dass der Lead Portfoliomanager Michael Schoenhaut seit Auflegung des ersten Multi-Asset Income Fonds als Portfoliomanager für die Income Strategien der Plattform verantwortlich ist. Eric Bernbaum unterstützt das Multi-Asset-Income Team seit seinem Firmeneintritt im Jahr 2008 und ist seit dem Jahr 2017 als Portfoliomanager für den JPM Global Income Fonds tätig. Auf Ebene des gesamten Multi Asset Strategy Teams ist die Fluktuationsrate in den letzten Jahren mit knapp 11% nicht niedrig, fällt jedoch im Vergleich mit anderen großen Asset Managern nicht aus dem Rahmen. Wichtige Abgänge waren im letzten Jahr, neben Fondsmanager Matthew Pallai, Anne Lester, Managing Director, Portfolio Manager and Head of Retirement Solutions sowie Mike O'Brien, Managing Director, Co-Head, Multi-Asset Solutions sowie im Jahr 2019, James Elliot, Managing Director, Chief Investment Officer. Zum Teil handelte es sich bei dem Abgängen um Wechsel in andere Positionen bei J.P. Morgan AM.

Incentivierung

Angemessenes und an langfristigen Zielen ausgerichtetes Vergütungssystem

J.P. Morgan AM verfügt nach Ansicht von Scope über ein differenziertes und an langfristigen Zielen orientiertes Vergütungssystem, das geeignet ist, die Interessen von Fondsmanagern und Anlegern in Einklang zu bringen.

Neben einer Festvergütung umfasst das Programm individuelle Kompensationszahlungen in Form von Cashbeträgen sowie Aktien und Fondsanteilen, die über einen gewissen Zeitraum auszahlungswirksam werden. Die Fondsmanager bei J.P. Morgan AM sind angehalten, einen Teil ihrer variablen Vergütung in die von ihnen verwalteten Strategien zu investieren. Im Fall der Global Multi Asset Income Strategie sind beide Fondsmanager in den USA domizilierten Fonds investiert.

Ausgewählte Mitarbeiter erhalten darüber hinaus im Rahmen eines Long Term Incentive Plans Restricted Stock Units, die zu einem festgelegten Datum in Aktien von J.P. Morgan getauscht werden können. Der Long-Term Incentive Plan nimmt bis zu 60% des variablen Bonus ein.

Die Tatsache, dass variable Boni erst nach einer Sperrfrist von drei Jahren zur Auszahlung kommen, ist positiv zu werten, da dies für eine langfristige Incentivierung der Mitarbeiter sorgt.

Positiv wertet Scope ebenfalls, dass sich ein Teil des variablen Gehaltsbestandteils für Portfoliomanager an der Performance der gemanagten Portfolios orientiert, um eine Übereinstimmung der Interessen von Portfoliomanager und Anleger zu erreichen.

Das Vergütungsmodell bei J.P. Morgan AM wird mit exzellent bewertet.

Panel II – Investmentprozess und Research

Investment- und Entscheidungsprozesse

Das Team ist eines der größten und erfahrensten für das Management von Income Strategien im Multi-Asset Bereich. Income Fonds streben typischerweise ein attraktives Ausschüttungsziel an. Die Ausschüttung erfolgt bei den meisten Fonds nicht aus der Kapitalsubstanz, sondern aus den erwirtschafteten Erträgen wie Dividenden oder Zinsen, wie dies auch bei den J.P Morgan AM Fonds der Fall ist. Dementsprechend haben in Multi-Asset Income Fonds Dividendenaktien und höher verzinsliche Anleihen typischerweise eine hohe Gewichtung.

Der Anspruch an das Portfoliomanagement bei Multi-Asset Income Strategien ist hoch. Die Asset Allokation, also die Auswahl der für das jeweilige Makroszenario passenden Anlageklassen, ist entscheidend für den Erfolg der Strategien. Darüber hinaus erfordert die breite Abdeckung von Assetklassen und die zunehmende Bedeutung von nicht traditionellen Anlageklassen ein hoch spezialisiertes Team.

Umfangreiche Kapazitäten zur Einschätzung des Makroumfeldes unterstützen bei der Asset Allokation

Das Investment Team greift zur Bestimmung der Asset Allokation der Strategien auf die makroökonomische Expertise von zwei Teams zurück.

Das von John Bilton geleitete Global Multi-Asset Strategy Team mit insgesamt acht Mitarbeitern formuliert eine qualitative Einschätzung der jeweiligen Assetklassen. Diese basiert auf einer Einschätzung der makroökonomischen Renditetreiber für die Kapitalmärkte und schließt daher eine Bewertung der Geld- und Fiskalpolitik sowie der Wirtschaftsaktivität ein.

Das Team prognostiziert die Wirtschaftsentwicklung für die relevanten Märkte, bestimmt die Position der Wirtschaft im Zyklus und unterstützt das Portfoliomanagement bei der Einschätzung der relativen Attraktivität der jeweiligen Assetklasse. Hierzu werden für jeden relevanten Markt Prognosen hinsichtlich Inflationsumfeld und Zinsentwicklung erstellt, die in die Bewertung der relativen Attraktivität der Aktienmärkte oder etwa der Prognose der Zinsen einfließen.

Zusätzlich identifiziert das Team relevante langfristige makroökonomische Trends und ihre Auswirkungen auf die jeweiligen Assetklassen. Ein Beispiel ist etwa die Auswirkung des Handelskonfliktes zwischen den USA und China ökonomisch abzuschätzen.

Das Team verwendet zur Ermittlung der relativen Attraktivität der jeweiligen Assetklassen Score Cards, die aus den Subkategorien Fundamentaldaten, Bewertung, Markttechnik und Risiko zusammengesetzt sind. Eine weitere Score Card verwendet das Team zur Identifizierung des Standortes im Konjunkturzyklus.

Das Asset Allokation Research Team unter der Leitung von Katherine Santiago liefert ebenfalls Input für die Asset Allokation der Portfolios. Das Team greift zur Einschätzung der jeweiligen Assetklassen in Abgrenzung zum Strategy Team allerdings auf quantitative Modelle zurück. Ein Multi-Faktor Modell berechnet auf Basis der Input Faktoren Bewertung, Fundamentaldaten und Markttechnik Signale für die einzelnen Assetklassen und bestimmt die relative Attraktivität der jeweiligen Assetklassen zueinander.

Die Asset Allokation Einschätzung der Multi-Asset Plattform wird unter Berücksichtigung des qualitativen und quantitativen Inputs federführend durch das Strategy Team und die Senior Portfolio Manager festgelegt.

Diese geben auch eine Orientierung für die Asset Allokation der Income Produkte. Die finale Entscheidung über die Asset Allokation liegt allerdings beim Senior Portfoliomanagement Team, bestehend aus Michael Schoenhaut, Eric Bernbaum und Gary Herbert, das bei der Umsetzung der Allokation zusätzlich die Ertrags- und Risikoziele der Fonds berücksichtigt.

Scope bewertet das Zusammenspiel zwischen qualitativer und quantitativer makroökonomischer Expertise durch die beiden Teams als sehr positiv. Der quantitative Input unterstützt bei der Objektivierung und Hinterfragung qualitativer Einschätzungen.

Viele Makroszenarien sind allerdings rein quantitativ nicht zu erfassen. Als Beispiel sei hier der globale Handelskonflikt zwischen den USA und China erwähnt. Die Auswirkungen des Konfliktes auf die Weltwirtschaft sind qualitativ noch am ehesten abschätzbar. Eine Betrachtung der makroökonomischen Situation nur durch eine quantitative Einschätzung würde hier zu kurz greifen.

Ausschüttungen der Income Fonds erfolgen aus dem Ertrag, nicht der Substanz

Bei den Income Strategien steht im Unterschied zu anderen Multi-Asset Fonds auf der Plattform die Erzielung einer attraktiven Ausschüttung im Fokus. So wird im JPM Global Income Fund sowie im JPM Global Income Sustainable Fund langfristig eine annualisierte Ausschüttung von ca. 4% in der A (Div) Anteilsklasse erwartet, beim JPM Global Income Conservative sind es 2-3%. Die Tatsache, dass bei J.P. Morgan AM die vom Fonds ausgeschütteten Erträge in den Div-Anteilsklassen durch die erzielten Renditen gedeckt sein müssen, ist positiv zu werten, da sich dadurch das Risiko des Kapitalverzehrs verringert. Allerdings bedeutet dies, dass das Portfoliomanagement die Höhe der regelmäßigen Erträge der Anlageklasse bei der Allokationsentscheidung berücksichtigen muss und die Ausschüttungen der Fonds abhängig von den jeweiligen Marktbedingungen sind, wie beispielsweise bei Anleihen die aktuellen Zins- und Spreadniveaus.

Die Auswahl der Einzeltitel innerhalb der jeweiligen Assetklassen erfolgt nicht durch das Multi-Asset Team, sondern wird an Investmentteams innerhalb der globalen J.P. Morgan Plattform outgesourct und nach Vorgaben des Multi-Asset Income Teams gemanagt. Für die Aktienauswahl in Europa ist insofern das Team für europäische Aktien, für den Bereich US High Yield das entsprechende Team in den USA zuständig.

Das Portfoliomanagement setzt auf eine große Bandbreite verschiedener Anlageklassen und ist nicht durch Länder- und Sektor Restriktionen begrenzt. Die Anlage erfolgt insofern unabhängig von Benchmarkvorgaben. Im Aktienbereich stehen insbesondere amerikanische und europäische Dividendenwerte im Vordergrund. Bei den Anleihen setzt das Team insbesondere auf den US-amerikanischen und europäischen High Yield

Bereich. Zuletzt wurde zusätzlich eine Position in Investment Grade Corporate Bonds aufgebaut, nachdem deren Attraktivität gestiegen war.

Neben dem Erreichen eines möglichst attraktiven Ausschüttungsziels für Anleger hat auch das Risiko auf Fondsebene maßgeblichen Einfluss auf die Allokation. Der JPM Global Income Fund und der JPM Global Income Sustainable Fund erwartet langfristig eine jährliche Volatilität von 6-12% p.a. an, der JPM Global Income Conservative Fund von 3-7% p.a.

Das Portfoliomanagement greift auf umfangreiche regionale und lokale Expertise zurück

J.P. Morgan AM profitiert hier nach Meinung von Scope von der sehr guten Aufstellung der globalen und regionalen Investmentteams, was eine breite Abdeckung der relevanten Anlagesegmente ermöglicht. Allein im Emerging Markets Aktienbereich greift J.P. Morgan AM auf rund 100 Investmentspezialisten in acht Ländern zurück.

Aufgrund der Größe der Plattform und Aufteilung der Teams auf mehrere globale Standorte, ist eine Formalisierung der Kommunikation zwischen Portfoliomanagement und den übrigen in den Investmentprozess involvierten Teams unerlässlich. Die Plattform verfügt nach Meinung von Scope über einen strukturierten und transparenten Kommunikationsprozess, um den Informationsfluss zwischen den beteiligten Teams sicherzustellen. So erfolgt auf Quartalsbasis ein „Global Multi-Asset Strategy Summit“ der kompletten Multi-Asset Solutions Plattform zur Diskussion der aktuellen Einschätzungen der Assetklassen. Darüber hinaus finden wöchentliche und monatliche Meetings des Income Portfoliomanagement Teams zusammen mit dem Multi-Asset Strategy und Research Team statt. Mit den Assetklassen Spezialisten erfolgt ein quartalsweiser Austausch, um sicherzustellen, dass die Meinungen der jeweiligen Spezialisten in die Asset Allokationsentscheidungen einfließen.

Der Investment- und Researchprozess des Multi-Asset Teams von J. P. Morgan AM zum Management der Income Strategien wird von Scope in der Summe mit „exzellent“ bewertet. Die Investment- und Entscheidungsprozesse der am Management der Income Strategien beteiligten Teams sind klar strukturiert und voneinander abgegrenzt. Die Verantwortung des Portfoliomanagements liegt in der Festlegung der Asset Allokation, der Selektion der Portfoliomanager der jeweiligen Anlageklassen und dem Management des Portfoliorisikos. Die personell und organisatorisch sehr gut aufgestellten Global Multi-Asset Strategy sowie das Global Multi-Asset Research Team unterstützen mit der Einschätzung zur makroökonomischen Lage die Asset Allokationsentscheidungen des Portfoliomanagements. Das Team greift darüber hinaus auf die sehr umfangreichen Researchkapazitäten der regionalen und lokalen Assetklassen zurück, denen als Manager innerhalb der Assetklassen die Selektion der Einzeltitel obliegt.

Investmentrisikomanagement

Da aufgrund des derzeitigen Niedrigzinsumfeldes klassische Staatsanleihen aus OECD Staaten als Renditebringer ausfallen, greifen Multi-Asset Income Fonds zunehmend zu renditestärkeren, allerdings oftmals auch riskanteren Anlageklassen wie Corporate High Yield oder Emerging Markets Anleihen. Zur Steuerung und Überwachung des Portfoliorisikos ergeben sich daher auch erhöhte Anforderungen an das Risikomanagement. Das Multi-Asset Income Team legt nach Ansicht von Scope einen hohen Fokus auf das Risikomanagement der Strategien, das umfassend auf allen relevanten Ebenen des Investmentprozesses integriert ist.

Zielkonflikt zwischen Renditeerwartungen und Risikolimits

Die Herausforderung bei Income Fonds liegt darin, die angestrebte Ausschüttungsquote der Strategien zu erreichen, ohne ein zu hohes Risiko einzugehen. Der Ansatz des Teams überzeugt insofern, als dass kein starrer Fokus auf die jeweils höchste Anleihen- und Dividendenrendite erfolgt, sondern neben der Chance auch der Risikobeitrag der jeweiligen Assetklasse betrachtet wird. Dies führt beispielsweise auch dazu, dass

Staatsanleihen entwickelter Märkte unter Risikoaspekten in die Portfolios miteinbezogen werden, auch wenn sie unter Renditeaspekten wenig attraktiv scheinen. In der DIV-Anteilklasse werden die auszuschüttenden Beträge vom Fondsmanagement festgelegt und basieren auf der erwarteten jährlichen Rendite des Gesamtportfolios. Die erwartete Rendite wird einmal im Quartal überprüft und beruht auf den laufenden Erträgen der einzelnen Wertpapiere im Fonds.

Die Portfolios sind nach Meinung von Scope hoch diversifiziert, mit knapp 3.000 Einzelpositionen über mehr als zwölf Anlageklassen in mehr als 80 Ländern im Falle des J.P. Morgan Global Income Fonds.

Das Portfoliomanagement sichert in den für europäische Investoren aufgelegten Income Fonds zusätzlich das Währungsrisiko strategisch ab, indem alle Fremdwährungen außerhalb der Emerging Markets in der Regel gegen Euro gehedged sind.

Die Hauptverantwortung zur Steuerung des Risikos auf Fondsebene liegt beim Portfoliomanagement. Im Rahmen quartalsweiser Reviews mit den Portfoliomanagern der zugrundeliegenden Substrategien erfolgt eine Diskussion der Performance der Strategien.

Der sehr strukturierte Informationsaustausch im Rahmen der Asset Allokation und die sehr gute personelle Aufstellung des Strategy Teams überzeugen nach Meinung von Scope, denn sie stellen sicher, dass potenzielle Makrorisiken frühzeitig erkannt werden und das Portfoliomanagement dementsprechend Portfoliorisiken schnell identifizieren und die Asset Allokation modifizieren kann. Positiv wird auch gewertet, dass für die Strategien nicht nur Ertrags- sondern auch Risikoziele definiert sind, die die Allokation in den Fonds ebenfalls beeinflussen.

ESG

Die Fonds JPM Global Income und JPM Global Income Conservative werden nicht mit einem dezidierten ESG-Ansatz verwaltet, sind allerdings ESG-integriert. Wie oben erläutert lagert das Team das Management der einzelnen Assetklassen an Spezialistenteams bei J.P. Morgan AM aus. Mittlerweile wurde bei allen zugrunde liegenden Managern die Berücksichtigung von ESG-Aspekten in ihren Strategien integriert. Insgesamt liegt die ESG Integration Assetklassen übergreifend nun bei 100% gegenüber 58% per Ende 2018.

Das Portfolio Management System „Spectrum“ ermöglicht die Anzeige der ESG- Scores für die jeweiligen Portfolios. In „Spectrum“ wird auch ESG-Research zentralisiert und Portfoliomanagern und Analysten zur Verfügung gestellt.

Anlegern steht seit Februar 2021 mit dem JPM Global Income Sustainable ein Fonds zur Verfügung, der die gleiche Strategie wie die beiden klassischen Varianten verfolgt, dabei jedoch einen dezidiert nachhaltigkeits-positiven Ansatz verfolgt und als SFDR 8 Fonds klassifiziert ist. Bei der Nachhaltigkeitsanalyse greifen die Fondsmanager auf striktere Ausschlusskriterien sowie internes Research und externe Datenanbieter zurück und arbeiten eng mit J.P. Morgan AMs 20-köpfigem Sustainable Investing Team zusammen, das von Jennifer Wu geleitet wird.

J.P. Morgan Asset Management ist seit dem Jahr 2007 einer der ersten Unterzeichner der „UN Principles for Responsible Investment Initiative“. Das Sustainable Investment Leadership Team (SILT) besteht aus rund 40 Führungskräften und koordiniert und steuert die Strategie für nachhaltiges Investieren bei J.P. Morgan AM.

J.P. Morgan AM produziert eigenes ESG-Research, greift allerdings auch auf die Daten von Drittanbietern zurück. Hierzu gehören Anbieter wie MSCI and ISS Ethix.

Die Multi-Asset Solutions Plattform strebt in Zusammenarbeit mit dem Sustainable Investment Team die Entwicklung eigener ESG-Strategien im Multi-Asset Bereich an.

Panel III – Marktstellung und Performance

Alleinstellungsmerkmal / USP der Teamstrategie

Lange Tradition im Management von Multi-Asset Strategien

Scope bewertet den Punkt Alleinstellungsmerkmal / USP der Multi-Asset Income Strategien mit sehr gut. J.P. Morgan AM gehört zu den sehr erfahrenen Anbietern im Bereich Multi-Asset mit einer knapp 50 Jahre zurückreichenden Tradition. Darüber hinaus ist J.P. Morgan AM einer der ersten großen Anbieter im Bereich Multi-Asset Income Strategien und hat seit der Auflegung der ersten Strategie im Jahr 2007 die Produktpalette über die letzten Jahre kontinuierlich ausgebaut. Das Investment Team konnte sich insofern bereits über mehr als einen kompletten Marktzyklus beweisen.

Multi-Asset Income Strategien werden nach Meinung von Scope aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes auch weiterhin eine hohe Bedeutung haben. In Zeiten extrem niedriger Zinsen können Multi-Asset Income Fonds aufgrund ihrer regelmäßigen Ausschüttungen eine mögliche Ergänzung oder Alternative zu traditionellen Sparprodukten darstellen.

Bei der für die Asset Allokation eines Multi-Asset Fonds so wichtigen makroökonomische Expertise setzt sich J.P. Morgan AM positiv von anderen Asset Managern ab. Das Portfoliomanagement Team kann auf eine sehr hohe makroökonomische Expertise zurückgreifen, die in zwei personell sehr gut aufgestellten Teams gebündelt ist. J.P. Morgan AM ist hier auch aufgrund des Einsatzes proprietärer Systeme und Modelle in einem hohen Maße von Brokerresearch unabhängig.

Gute Abdeckungen der Anlageklassen in Breite und Tiefe

Auch bei der Abdeckung der einzelnen Assetklassen in Breite und Tiefe verfügt J.P. Morgan AM über ein Differenzierungsmerkmal zu anderen Asset Managern. Sämtliche Anlageklassen werden durch Investmentteams innerhalb der J.P. Morgan AM Plattform abgedeckt, so dass kein Zugriff auf externe Portfoliomanager erfolgt. Dies spart Kosten, erhöht die Transparenz und ermöglicht einen direkten Austausch zwischen den Spezialisten des Multi-Asset Teams und den Anlageklassenspezialisten.

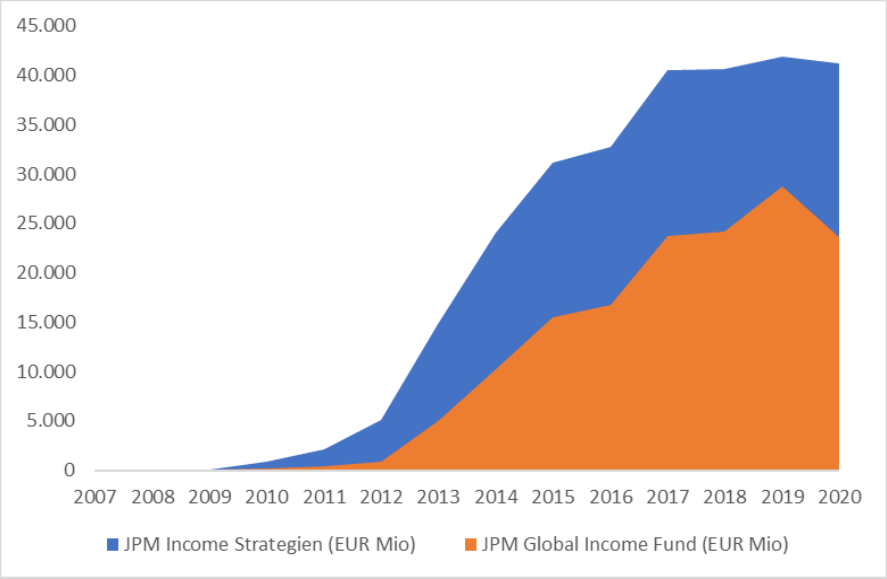
Assets under Management – Entwicklung

Seit Auflegung des ersten Multi-Asset Income Fonds im Jahr 2007 hat sich die Assetbasis des Teams insgesamt sehr positiv entwickelt. J.P. Morgan AM gehört mit einem Volumen von 248 Mrd. Euro in Multi-Asset-Strategien per Ende März 2021 den größten Anbietern von Publikumsfonds im Segment Multi-Asset weltweit.

Das Wachstum der Assets im Multi-Asset Income Bereich hatte sich zuletzt etwas weniger dynamisch entwickelt als in den Jahren zwischen 2012 und 2017. Über die letzten fünf Jahre konnte J.P. Morgan AM die Assetbasis weiter von rund 33 Mrd. Euro auf zuletzt 41 Mrd. Euro steigern, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 6,1% entspricht. Getrieben wurde das Volumenwachstum insbesondere vom JPM Global Income Fund, der ein Volumen von rund 24 Mrd. Euro erreicht hat.

Scope bewertet die Entwicklung der Assets under Management „sehr gut“.

Abbildung 1: Entwicklung der AuM – JPM AM Multi-Asset Income Strategien



Quelle: J.P. Morgan AM, AuM per Jahresende, Stand 31.12.2020

Investment Track Record

Guter Langfrist-Track Record der Strategien

Scope zieht zur Bewertung der Performance von J.P. Morgans Multi Asset Income Expertise die für den europäischen Markt relevanten Strategien JPM Global Income Fund sowie JPM Global Income Conservative heran. Der JPM Global Income Sustainable wurde im Februar 2021 aufgelegt, so dass dessen Track Record noch zu kurz ist, um aussagekräftig zu sein. Der JPM Global Income Fund wurde im Jahr 2008 für den europäischen Markt aufgelegt und vereint einen Großteil des verwalteten Vermögens des Multi-Asset Income Teams auf sich. Die Fonds JPM Global Income und JPM Global Income Sustainable erwarten langfristig eine Ausschüttung von ca. 4% p.a. bei einer erwarteten jährlichen Volatilität von 6-12%. Der im Jahr 2016 aufgelegte JPM Global Income Conservative Fund ist die konservative Variante des JPM Global Income und erwartet eine verminderte Volatilität von 3-7%. Die langfristige erwartete Ausschüttung des Fonds liegt bei 2-3% p.a.

Die Ausschüttung der Fonds wird quartalsweise neu festgelegt und ergibt sich aus der aktuellen, im Markt erzielbaren Portfoliorendite (Anleihen- und Dividendenrenditen). Sie erfolgt aus der laufenden Rendite und ist daher im Zeitablauf Schwankungen unterworfen. Beispielsweise betrug die Ausschüttungsrendite des JPM Global Income über die letzten zehn Jahre im Mittel 4,7% und bewegte sich in der Vergangenheit in einer Bandbreite von 4-5,5%, aktuell liegt die erwartete Rendite bei rund 4%. Auch die gesamte kurz- und langfristige Wertentwicklung des Fonds fällt überzeugend aus: Die Performance des JPM Global Income Fund liegt über 10 Jahre mit 4,5% p.a. über dem Mittelwert der Vergleichsgruppe, die 4,0% p.a. erzielte. Über ein Jahr fällt der Performancevorsprung mit 17,9% gegenüber 13,1% noch deutlicher aus. Über einen mittelfristigen Zeitraum von drei und fünf Jahren bewegte sich die Wertentwicklung des Fonds hingegen nahe am Mittelwert der Vergleichsgruppe. Das Fondsrisiko, gemessen an der Volatilität und dem maximalen Verlust über drei Jahre liegt oberhalb der Vergleichsgruppe.

Die mittelfristige, durchschnittliche Wertentwicklung des JPM Global Income basiert primär auf seinem strategiebedingten Fokus auf laufende Erträge. In den letzten Jahren bis Ende 2020 dominierte Technologie als bester Sektor die globalen Aktienmärkte, ein Sektor, der insgesamt von niedrigen Dividendenzahlungen und überdurchschnittlichen Bewertungskennzahlen geprägt ist. In den Jahren vor 2020 belastete zudem die strategische Währungsabsicherung im Fonds die Erträge im Peergroup-Vergleich durch zeitweise hohe Absicherungskosten in Verbindung mit einer Aufwertung des US-Dollars.

In der konservativen Variante fällt die Wertenwicklung des Fonds ebenfalls überzeugend aus: So konnte der Fonds seine Peergroup „Mischfonds global konservativ" über ein und drei Jahre sowie seit seiner Auflegung im Oktober 2016 übertreffen, bei gleichzeitig unterdurchschnittlichen Risikokennzahlen.

In der Summe erhält JP Morgan für den Investment Track Record der Income Produkte von Scope die Bewertung „sehr gut", da die Ausschüttungsziele erreicht wurden und die langfristige als auch die kurzfristige Historie insgesamt überzeugend ausfällt.

Tabelle 1: Performance und Risikokennzahlen JPM Global Income Fund

	JPM Global Income Fund	Mischfonds global ausgewogen	Delta
Rendite YTD	5,8%	4,7%	+1,8%
Rendite 1 Jahr	17,9%	13,1%	+4,8%
Rendite 3 Jahre p.a.	4,2%	4,2%	+0,0%
Rendite 5 Jahre p.a.	4,1%	4,0%	+0,1%
Rendite 10 Jahre p.a.	4,5%	4,0%	+0,5%
Sharpe Ratio	0,5	0,5	+0,0%
Volatilität	9,8%	8,7%	+1,1%
Maximaler Verlust (6 Monate)	-14,8%	-12,3%	-2,5%

Quelle: Scope, Stand: 31.05.2021, ISIN: LU0395794307, Risikokennzahlen über drei Jahre

Tabelle 2: Performance und Risikokennzahlen JPM Global Income Conservative Fund

	JPM Global Income Conservative Fund	Mischfonds global konservativ	Delta
Rendite YTD	1,0%	1,7%	-0,7%
Rendite 1 Jahr	7,6%	6,8%	+0,8%
Rendite 3 Jahre p.a.	3,1%	2,1%	+1,0%
Rendite seit 10/2016 p.a.	2,5%	1,6%	+0,9%
Sharpe Ratio	0,7	0,5	+0,2
Volatilität	5,5%	5,8%	-0,3%
Maximaler Verlust (6 Monate)	-7,0%	-8,8%	-1,8%

Quelle: Scope, Stand: 31.05.2021, ISIN: LU1458463079, Risikokennzahlen seit Auflage des Fonds

Panel IV – Weitere interne und externe Ressourcen

Anbindung: IT / Technische Unterstützung und externe Dienstleister

Team greift auf sehr gut aufgestellte IT-Plattform zurück

Das Portfoliomanagement System „Spectrum“ ist eine Eigenentwicklung von J.P. Morgan AM und integriert ein breites Spektrum von Anwendungen wie Zugang zu Research Reports, Risikomodellen und Portfoliokonstruktion auf einer Plattform. „Spectrum“ bietet eine Echtzeitanalyse von Portfolios inklusive der Style- und Risikobetrachtung. Darüber hinaus ist es die zentrale Plattform zur Verfügungstellung von Research Reports.

In den letzten Jahren hat J.P. Morgan AM stark in den Ausbau der Plattform investiert, insbesondere was die technische Unterstützung der Investmentprozesse in den Bereichen Investmentbewertung, Risikomanagement, Portfoliokonstruktion, Performanceattribution sowie Portfolio Accounting und Reporting angeht. Dies ermöglicht den Fondsmanagern beispielsweise eine höhere Granularität, was den Einblick in die Portfoliopositionierung und das Portfoliorisiko angeht und hat die Effizienz bei der technischen Unterstützung und Informationsbereitstellung deutlich erhöht.

Das Multi-Asset Strategy und Research Team greifen darüber hinaus in einem hohen Maße auf eigenentwickelte Tools zurück.

Zu den wichtigsten Systemen von Drittanbietern gehört Risk Metrics, eine weltweit führende Softwarelösung zur Analyse von Portfolio Risikofaktoren, Stress Tests und Value-at-Risk Simulationen.

Anbindung Risikomanagement

Personell und qualitativ sehr gut aufgestelltes Risikomanagement

Die Multi-Asset Solutions Plattform verfügt über ein Risikomanagement Team, welches unabhängig vom Portfoliomanagement und den CIOs der Plattform aufgestellt ist.

Das Risikomanagement der Multi-Asset Solutions Plattform umfasst acht Mitarbeiter und wird von Lukasz Styrna geleitet. Das Team bildet die unabhängige Aufsicht über die Einhaltung der Risikoziele der Fonds und Mandate des Teams.

Das Risikomonitoring wird durch ein umfassendes Reporting Framework unterstützt. Das Investment Team der Plattform wird wöchentlich durch Risiko Reports informiert. Änderungen des Risikoprofils werden zumindest zweimal im Quartal diskutiert.

Für die firmenweite Risk Governance, also die Kontrolle und das Management von unternehmensweiten Risiken bei J.P. Morgan AM, ist das „Operating Commitee“, bestehend aus dem CEO sowie dem Chief Risk Officer und weiteren Senior Executives zuständig. Das „Operating Committe“ berichtet an das Management Board von J.P. Morgan AM.

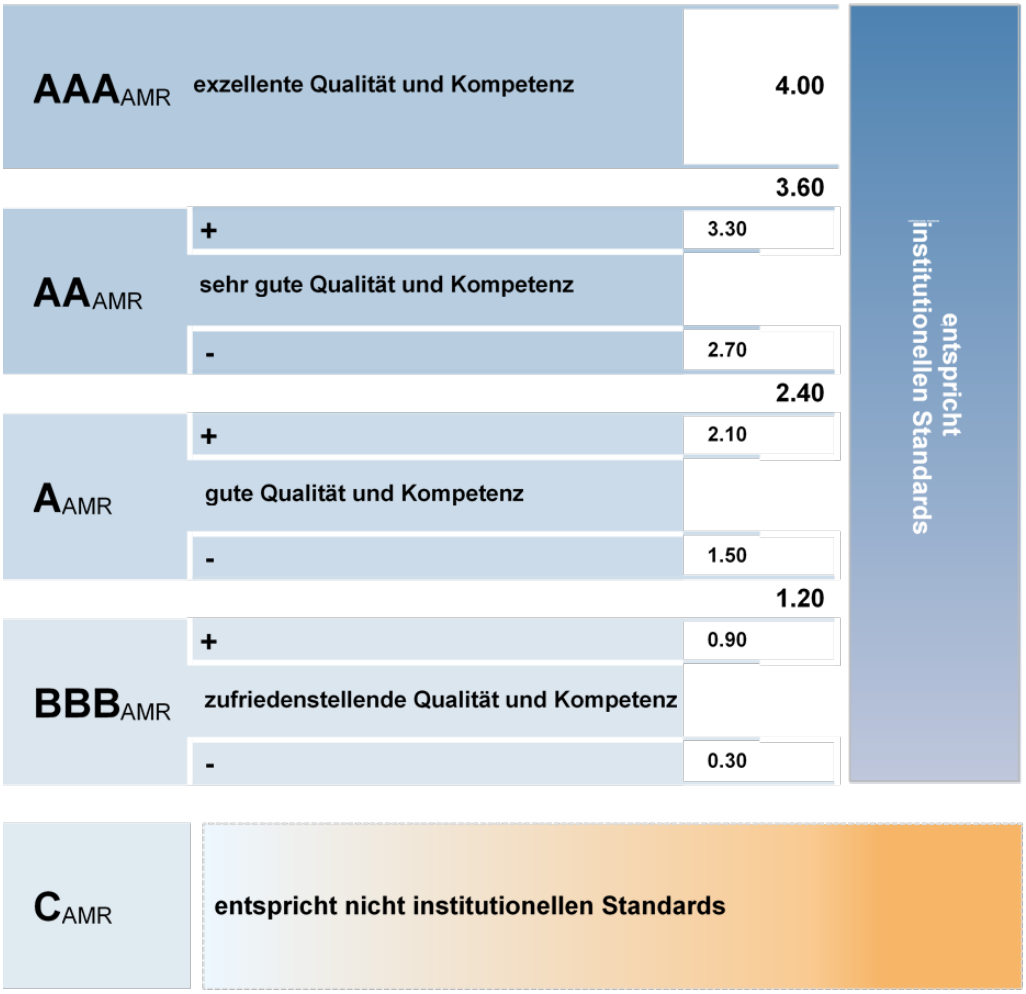
Die Anbindung des Risikomanagements bei J.P. Morgan AM wird positiv bewertet. J.P. Morgan AM setzt nach Meinung von Scope auf ein angemessenes, von mehreren Instanzen flankiertes Risikocontrolling.

Rating Scorecard

Name: JP Morgan AM Multi Asset Income **25.06.2021**

Panel			Gewichtung
Panel I - Investment Professionals	**25%**	**Branchenerfahrung**	**20%**
Teilergebnis	*0,90*	*Subtotal*	0,80
		Anteil der Mitarbeiter mit Zusatzqual.	**15%**
		Subtotal	0,50
		Teamhistorie	**20%**
		Subtotal	0,80
		Teamorganisation	**15%**
		Subtotal	0,53
		Fluktuationsrate	**15%**
		Subtotal	0,38
		Incentivierung	**15%**
		Subtotal	0,60
Panel II - Investmentprozess und Research	**30%**	**Investmentprozess**	**30,0%**
Teilergebnis	*1,2*	*Subtotal*	1,20
		Research	**30,0%**
		Subtotal	1,20
		Investmentrisiko	**30,0%**
		Subtotal	1,20
		ESG	**10,0%**
		Subtotal	0,33
Panel III - Marktstellung und Performance	**30%**	**USP**	**25%**
Teilergebnis	*0,9*	*Subtotal*	0,80
		AuM Entwicklung	**25%**
		Subtotal	0,65
		Investment Track Record	**50%**
		Subtotal	1,65
Panel IV - Weitere interne und externe Ressourcen	**15%**	**Anbindung IT**	**40%**
Teilergebnis	*0,6*	*Subtotal*	1,60
		Externe Dienstleister	**20%**
		Subtotal	0,80
		Anbindung Risikomanagement	**40%**
		Subtotal	1,60
		Score	**3,61**
		Rating	**AAA**

Ratingskala



Wichtige Hinweise und Informationen

Die Scope Analysis GmbH (im Folgenden ‚Scope Analysis') veröffentlicht Bewertungen als sog. Management-Ratings zu Asset Management Companies, Fonds- und Zertifikate-Emittenten. Diese Management-Ratings stellen kein „Rating" im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 über Ratingagenturen in der Fassung der Änderungsverordnungen (EU) Nr. 513/2011 und (EU) Nr. 462/2013 dar. Die von Scope Analysis verfassten Management-Ratings sind ferner keine Empfehlungen für den Erwerb oder die Veräußerung von Finanzinstrumenten, welche die Asset Management Company, der Investmentfonds- bzw. Zertifikate-Emittent emittiert bzw. ausgegeben hat und beinhalten kein Urteil über den Wert solcher Finanzinstrumente. Die Bewertungen von Scope Analysis stellen ferner keine

individuelle Anlageberatung dar und berücksichtigen nicht die speziellen Anlageziele, den Anlagehorizont oder die individuelle Vermögenslage der einzelnen Anleger. Mit der Erstellung und Veröffentlichung von Bewertungen wird Scope Analysis gegenüber keinem Kunden als Anlageberater oder Portfolioverwalter tätig.

Sofern nachfolgend der Begriff Asset Management Company verwendet wird, umfasst dieser sowohl Kapitalverwaltungsgesellschaften, Investmentgesellschaften, Verwaltungsgesellschaften als auch Investmentberatungsgesellschaften.

Verantwortlichkeit

Verantwortlich für die Erstellung und Verbreitung des vorliegenden Management-Ratings ist als Herausgeber die Scope Analysis GmbH, Berlin, Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) HRB 97933 B, Geschäftssitz: Lennéstraße 5, 10785 Berlin, Geschäftsführer: Florian Schoeller, Said Yakhloufi.

Das vorliegende Management-Rating wurde erstellt und verfasst von: Barbara Claus, CIIA, Director, Lead Analyst.

Management-Ratinghistorie

Das Management-Rating betrifft eine Asset Management Company, deren Qualität bereits mehrfach durch Scope Analysis bewertet wurde.

Management-Ratinghistorie

24.09.2019| Initial Rating | AAA (AMR)
15.09.2020| Monitoring Rating | AAA (AMR)

Angaben über Interessen und Interessenkonflikte
Angaben über Interessen und Interessenkonflikte
Eine Beschreibung der von Scope Analysis getroffenen Vorkehrungen, insbesondere etwaiger zur Verhinderung und Vermeidung von Interessenkonflikten im Zusammenhang mit der Erstellung und Verbreitung von Management-Ratings, ist in der „Richtlinie zum Umgang mit Interessenkonflikten“ der Scope Analysis GmbH abrufbar unter www.scopeanalysis.com.

Das Management-Rating wurde von Scope Analysis unabhängig jedoch entgeltlich auf Grundlage einer Vereinbarung mit der Asset Management Company über die Erstellung dieses Management Ratings erstellt.

Wesentliche Quellen des Management-Ratings

Bei der Erstellung des Management Ratings wurden folgende wesentlichen Informationsquellen verwendet: Webpage des Asset Management Unternehmens - Angeforderte Detailinformationen - Datenlieferungen von externen Datenlieferanten - Interview mit dem Asset Management Unternehmen - Presseberichte/sonstige öffentliche Informationen

Die in den Bewertungen enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die Scope Analysis für zuverlässig hält; sie wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Allerdings kann Scope Analysis die Richtigkeit der verwendeten Informationen nicht garantieren und keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit übernehmen.

Vor Veröffentlichung wurde dem Auftraggeber die Möglichkeit gegeben, das Rating und die maßgeblichen Faktoren der Ratingentscheidung (Ratingtreiber) einzusehen, inklusive der dem Rating zugrunde liegenden zusammenfassenden Begründungen des Ratings (Rating Rationale). Die Ratingnote wurde nach dieser Einsichtnahme nicht geändert.

Methodik

Das Management-Rating bezieht sich auf die Bewertung der Qualität des Asset Management-Unternehmens in seiner Funktion als Produktmanager und Emittent von Finanzinstrumenten im Sinne der von Scope Analysis veröffentlichten Methodiken. Die jeweils gültige Methodik und Informationen zur Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Rating-Skala sind abrufbar unter https://www.scopeexplorer.com/methodology.

Nutzungsbedingungen / Haftungsausschluss

Scope Analysis erstellt mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Bewertung zu einem bestimmten Stichtag, an dem die Bewertung veröffentlicht wird. Daher sind künftige Ereignisse als ungewiss anzusehen. Deren Vorhersage beruht dabei auf Einschätzungen, so dass eine Bewertung keine Tatsachenbehauptung darstellt, sondern lediglich eine Meinungsäußerung, die sich anschließend auch wieder ändern und in einer geänderten Bewertung niederschlagen kann. Scope Analysis haftet folglich nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf eine von ihr erstellte Bewertung gestützt werden.
Im Falle einfacher oder leichter Fahrlässigkeit von Scope Analysis, eines ihrer gesetzlichen Vertreter, eines ihrer Mitarbeiter oder eines ihrer Erfüllungsgehilfen ist die Haftung bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten beschränkt auf den vorhersehbaren und typischerweise eintretenden Schaden. Im Übrigen ist die Haftung bei einfacher oder leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen; dies gilt nicht im Falle einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
Sollte es sich bei dem jeweiligen Rating um ein beauftragtes Rating handeln, so besteht ebenfalls keine Haftung von Scope Analysis nach den Grundsätzen des Vertrags mit Schutzwirkung zugunsten Dritter. Die Bewertung sollte von den beteiligten Akteuren nur als ein Faktor im Rahmen ihrer Anlageentscheidungen betrachtet werden und kann eigene Analysen und Bewertungen nicht ersetzen. Die Bewertung stellt somit nur eine Meinungsäußerung zur Qualität dar und beurteilt unter keinem Umstand das Rendite-Risiko-Profil eines Investments und trifft auch keine Aussage dahingehend, ob die beteiligten Akteure einen Ertrag erzielen, das investierte Kapital zurückerhalten oder bestimmte Haftungsrisiken durch die Beteiligung an einem Investment eingehen. Der Inhalt der Ratings sowie der Ratingberichte ist urheberrechtlich sowie anderweitig durch Gesetze geschützt. Bei den dort genannten Produkt- und/oder Firmennamen kann es sich um eingetragene Marken handeln. Es darf eine Kopie der durch Scope Analysis auf ihrer Website veröffentlichten Ratings bzw. Ratingberichte auf einem einzigen Computer für den nicht-kommerziellen und persönlichen internen Gebrauch gespeichert werden. Jede darüber hinaus gehende unberechtigte Verwendung wie die Änderung, Reproduktion, Übermittlung, Übertragung, Verbreitung, Weiterveräußerung oder Speicherung für eine spätere Verwendung der Inhalte der Ratings bzw. Ratingberichte ist strengstens untersagt. Die unberechtigte Verwendung kann zu Schadensersatz- und Unterlassungsansprüchen führen.

Kontakt

Scope Analysis GmbH
Lennéstraße 5
10785 Berlin
Telefon +49 30 27891-0
Fax +49 30 27891-100
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE226486027